



Motette in der Thomaskirche

Sonnabend, den 30. Mai 2020, 15 Uhr

Samuel Scheidt

(~ 3.11.1587, Halle/Saale; † 24. März 1654, Halle/Saale)

Veni creator Spiritus

Hymnus für Orgel aus der »Tabulatura nova« III. Teil (1624)

Johann Gottfried Schicht

(* 29.9.1753, Reichenau/Sachsen; † 16. 2.1823, Leipzig; Thomaskantor 1810–1823)

Veni, sancte spiritus

Motette für vierstimmigen Chor und Solostimmen
bearbeitet für Männerchor

Veni Sancte Spiritus,
reple tuorum corda fidelium,
et tui amoris in eis ignem accende.
Qui per diversitatem linquarum cunctarum
gentes in unitate fidei congregasti.
Halleluja.

*Komm, heiliger Geist,
erfülle die Herzen deiner Gläubigen,
und entflamme in ihnen das Feuer deiner Liebe.
Der du in allen verschiedenen Sprachen
Völker in geeintem Glauben versammelt hast.
Halleluja!*

Arvo Pärt

(* 11.9.1935, Paide)

Cantate Domino canticum novum

für vier Stimmen und Orgel (1977/1996)

Cantate Domino canticum novum;
cantate Domino, omnis terra.
Cantate Domino, et benedicite nomini ejus;
annuntiate de die in diem salutare ejus.
Annunciate inter Gentes gloriam ejus;
in omnibus populis mirabilia ejus.
Quoniam magnus Dominus,
et laudabilis nimis;
terribilis est super omnes deos.
Quoniam omnes dii gentium daemonia;
Dominus autem coelos fecit.

*Singet dem Herrn ein neues Lied,
singet dem Herrn alle Welt.
Singet dem Herrn und lobet seinen Namen,
verkündiget von Tag zu Tage sein Heil.
Verkündiget unter den Heiden seine Herrlichkeit,
allen Völkern seine Wunder.
Denn der Herr ist groß
und hoch zu loben,
mehr zu fürchten als alle Götter.
Denn alle Götter der Völker sind Götzen,
der Herr aber hat die Himmel gemacht.*

Confessio et pulchritudo in conspectu ejus;
 sanctimonia et magnificentia
 in sanctificatione ejus.
 Afferte Domino patriae gentium,
 afferte Domino gloriam et honorem;
 Tollite hostias, et introite in atria ejus;
 adorare Dominum in atrio sancto ejus.
 Commoveatur a facie ejus universa terra;
 dicite in gentibus quia Dominus regnavit.
 Etenim correxit orbem terrae
 qui non commovebitur;
 judicabit populos in aequitate.
 Laetentur caeli, et exsultet terra;
 commoveatur mare, et plenitudo ejus;
 gaudebunt campi, et omnia quae in eis sunt.
 Tunc exsultabunt omnia ligna silvarum
 a facie Domini, quia venit;
 quoniam venit judicare terram.
 Judicabit orbem terrae in aequitate,
 et populos in veritate sua.

Psalmus 95

*Bekennnis und Schönheit sind vor seinem Blick,
 Heiligkeit und Pracht
 in seinem Heiligtum.
 Bringet dar dem Herrn der heimischen Völker,
 bringet dar dem Herrn Ehre und Ansehen,
 bringet dar dem Herrn die Ehre seines Namens.
 Bringet Geschenke und kommt in seine Vorhöfe;
 betet an den Herrn in seinem heiligen Vorhof.
 Es erschrecke vor seinem Gesicht alle Welt,
 sprecht zu den Heiden, denn den Herr hat regiert.
 Tatsächlich hat er den Erdkreis berichtigt,
 das er nicht wanke;
 er wird die Völker richten mit Gerechtigkeit.
 Die Himmel erfreuen sich, und die Erde frohlocke,
 das Meer brause und was darinnen ist;
 das Feld sei fröhlich und alles, was darauf ist.
 Dann jauchzen alle Bäume der Wälder
 vor dem Angesicht des Herren, wenn er kommt;
 denn er kommt, zu richten das Erdreich.
 Er wird den Erdkreis richten mit Gerechtigkeit
 und die Völker mit seiner Wahrheit.*

Psalm 96

Heinrich Schütz

(* 8.10.1585, Köstritz; † 6.11.1672, Dresden)

Komm, heiliger Geist

Geistliches Konzert op. 12/20 (SWV 417) für Favoritchor, 2 Capellchöre,
 2 Violinen und Basso continuo aus den »Symphoniae sacrae III« (Dresden 1650)

1. Komm, heiliger Geist, Herre Gott, · erfüll mit deiner Gnaden Gut
 deiner Gläubigen Herz, Mut und Sinn, · dein brünstig Lieb entzünd in ihn.
 O Herr, durch deines Lichts Glast · zu dem Glauben versammelt hast
 das Volk aus aller Welt Zungen. · Das sei Dir, o Herr, zu Lob gesungen.
 Alleluja, Alleluja.
2. Du heiliges Licht edler Hort, · lass uns leuchten des Lebens Wort
 und lehr uns Gott recht erkennen, · von Herzen Vater nennen.
 O Herr, behüt vor fremder Lehr, · dass wir nicht Meister suchen mehr,
 denn Jesum Christ mit rechtem Glauben · und ihm aus ganzer Macht vertrauen.
 Alleluja, Alleluja.
3. Du heilige Brunst, süßer Trost, · nun hilf uns fröhlich und getrost,
 in deineom Dienst beständig bleiben, · die Trübsal uns nicht abtreiben.
 O Herr, durch dein Kraft uns bereit, · und stärk des Fleisches Blödigkeit,
 dass wir hie ritterlich ringen, · durch Tod und Leben zu dir dringen.
 Alleluja, Alleluja.

*1. Strophe Ebersberg ~ 1480 nach der Antiphon
 »Veni sancte spiritus, reple« 11. Jb.; 2.–3. Strophe Martin Luther, 1524*

Lesung

Gemeindelied »Komm, Gott Schöpfer, heiliger Geist« EG 126

Melodie: Kempten ~1000; Erfurt 1524; Martin Luther, 1529

1. CHOR (Satz: Johann Hermann Schein)

Veni creator Spiritus,
mentes tuorum visita:
imple superna gratia,
quae tu creasti pectora.

*Komm, Schöpfer Geist,
besuche die Seele der deinen,
erfülle mit hoher Gnade,
die Herzen, die du schufst.*

Rabanus Maurus (?), ~ 809

2. GEMEINDE



Denn du bist der Trö-ster ge-nannt, des Al-lerhöchsten Ga-be teu'r,
ein geistlich Salb an uns ge-wandt, ein lebend Brunn, Lieb und Feu'r.

3. GEMEINDE

Zünd uns ein Licht an im Verstand, · gib uns ins Herz der Lieb Inbrunst,
das schwach Fleisch in uns, dir bekannt, · erhalt fest dein Kraft und Gunst.

6. CHOR

Lehr uns den Vater kennen wohl, · darzu Jesum Christ, seinen Sohn,
dass wir des Glaubens werden voll, · dich, beider Geist, zu verstehn.

7. GEMEINDE

Gott Vater sei Lob und dem Sohn, · der von den Toten auferstand,
dem Tröster sei dasselb getan · in Ewigkeit alle Stund.

Martin Luther, 1524, nach dem Hymnus »Veni creator Spiritus«

Ansprache

Pfarrer Martin Hundertmark

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Also hat Gott die Welt geliebt

Kantate BWV 68 zum 2. Pfingsttag (EA: 21.5.1725, Thomaskirche)

1. CHORUS

Also hat Gott die Welt geliebt,
dass er uns seinen Sohn gegeben.
Wer sich im Glauben ihm ergibt,
der soll dort ewig bei ihm leben.
Wer glaubt, dass Jesus ihm geboren,
der bleibet ewig unverloren,
und ist kein Leid, das den betrübt,
den Gott und auch sein Jesus liebt.

Salomo Liscow, 1675

2. ARIA (SOPRANO) UND RITORNELLO

Mein gläubiges Herze,
frohlocke, sing, scherze,
dein Jesus ist da!

Weg Jammer, weg Klagen,
ich will euch nur sagen:
mein Jesus ist nah.

3. RECITATIVO (BASSO)

Ich bin mit Petro nicht vermessen,
was mich getrost und freudig macht,

dass mich mein Jesus nicht vergessen.
Er kam nicht nur, die Welt zu richten,
nein, nein, er wollte Sünd und Schuld
als Mittler zwischen Gott und Mensch vor
diesmal schlichten.

4. ARIA (BASSO)

Du bist geboren mir zugute,
das glaub ich, mir ist wohl zumute,
Weil du vor mich genug getan.
Das Rund der Erden mag gleich brechen,
will mir der Satan widersprechen,
so bet ich dich, mein Heiland, an.

Christiane Mariane von Ziegler

5. CHORUS

Wer an ihn gläubet, der wird nicht gerichtet;
wer aber nicht gläubet, der ist schon gerich-
tet; denn er gläubet nicht an den Namen des
eingebornen Sohnes Gottes.

Johannes 3:18

– *Wir bitten, auf Applaus zu verzichten.* –

Von den neun Kompositionen, die Johann Sebastian Bach im Frühjahr 1725 auf Texte der Leipziger Dichterin Christiane Mariane von Ziegler schuf, gliederte er zwei nachträglich in seinen Jahreszyklus von Choralkantaten ein: die Kantaten für den Himmelfahrtstag und für den 2. Pfingsttag. Ermöglicht wurde dieses Vorgehen hauptsächlich dadurch, dass die Dichterin an den Beginn beider Libretti ausnahmsweise Choralstrophen gestellt hatte – bei der Pfingstkantate Samuel Liscows »Also hat Gott die Welt geliebt« mit seiner wörtlichen Übernahme aus der Lesung des Festtages (Joh. 3, 16). Nach Rezitativ- und Ariensätzen mündet dieses Libretto freilich nicht in eine Kirchenliedstrophe (als Voraussetzung für eine lupenreine Choralkantate), sondern in ein Herrenwort aus dem Festtagsevangelium.

In Bachs Komposition folgt der Eingangssatz dem Modell der Choralkantaten: Liedweise in längeren Notenwerten im Sopran, zeilenweise vorgetragen, motettische Führung der übrigen Singstimmen, thematisch einheitlicher Instrumentalsatz. Ungewöhnlich ist allerdings das Ausmaß, in dem diesmal die Chormelodie abgewandelt und in die motivische Verarbeitung einbezogen wird. Aus der 1712 oder 1713 für den Weißenfeller Hof geschaffenen weltlichen »Jagdkantate« übernommen sind die beiden Arien: Während die Bass-Arie nahezu unverändert blieb, wurde die Sopran-Arie – im Original ein bescheidener Satz für Singstimme und Basso continuo – grundlegend umgestaltet und im Blick auf Singstimme und virtuose Obligatstimme weitgehend neu komponiert. Als kunstvolle Doppelfuge präsentiert sich der Schlusssatz; dass hier zwei identische Fugendurchführungen mit Texten gegensätzlicher Aussage gekoppelt werden, zeigt, dass thematische Erfindung und Verarbeitung sich an die Gesamtheit des Bibelwortes halten, nicht an einzelne Sätze oder gar Einzelwörter.

(HJS)

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel und Continuo-Orgel (Kantate)

Anja Binkenstein – Sopran

Susanne Krumbiegel – Alt

Christoph Pfaller – Tenor

Philipp Goldmann – Bass

Thomaner

Schülerinnen der Thomasschule

Sebastian Heindl – Continuo-Orgel (Motetten), Cembalo (Kantate)

Mitglieder des Gewandhausorchesters Leipzig

Andres Otin Montaner, Thomas Hipper, Simon Sommerhalder – Oboe

Albert Kegel – Fagott

Julius Bekesch – Violine 1

Karl Heinrich Niebuhr – Violine 2

Chaim Steller – Viola

Thomas Fritzsch – Violoncello piccolo

Christian Giger – Violoncello

Michail Semsis – Kontrabass

Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

Die Kollekte am Ausgang ist für die Deckung der Unkosten bestimmt.



Aus urheberrechtlichen Gründen und im Interesse eines ungestörten Motettenverlaufs sind Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen während der Motette nicht gestattet.

Vorschau: Pfingstsonntag, 31. Mai 2020, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Festgottesdienst

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 68 »Also hat Gott die Welt geliebt«

Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Mitglieder des Thomanerchores

Leipzig · Mitglieder des Gewandhausorchesters Leipzig ·

Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

Pfingstmontag, 1. Juni 2020, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Kristiane Köbler (Orgel) · Ensemble Consortium Vivente · Leitung: Max Gläser

Sonnabend, 6. Juni 2020, 15 Uhr

Motette

Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Mitglieder des Thomanerchores

Leipzig · Mitglieder des Gewandhausorchesters Leipzig ·

Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

Sonntag Trinitatis, 7. Juni 2020, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Lukas Euler (Orgel) · Thomaneranwärter der Grundschule forum thomanum

Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:
Sparkasse Leipzig, IBAN: DE62 8605 5592 1002 0121 00, WELADE8LXXX

Statt des Eintrittspreises für das Programmblatt am Eingang wird um eine Kollekte am Ausgang in angemessener Höhe gebeten. Es gelten die aktuellen behördlichen Auflagen: Eintragung in Teilnehmerlisten an den Eingängen (freiwillig) · mitgebrachte Mund-Nasen-Bedeckung ist zu tragen · Personenabstand mindestens 1,5 Meter · Sitzen nur auf gekennzeichneten Plätzen

Lektorat und Layout Motettenprogramm: **mvmc**, Leipzig